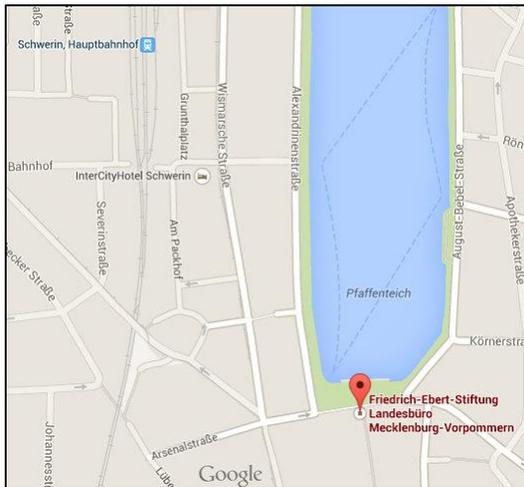


Ort: Friedrich Ebert Stiftung,
Landesbüro M-V
Arsenalstraße 8
19055 Schwerin

Datum 31.05.2018

Uhrzeit 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus der
Schweriner Höfe in der Arsenalstraße 22-23.



**Teilnahmebeitrag: 50,00 Euro / Person inkl.
Verpflegung**

**Ermäßigt: 40,00 Euro / Mitglieder,
Sozialleistungsempfänger*innen,
Studierende**

**Um verbindliche Anmeldung wird bis zum
28.05.2018 gebeten beim**

Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e. V.
PF 11 02 29 19002 Schwerin
Tel. 0385 - 581 57 90
Fax 0385 - 581 57 91
Email: hp@fluechtlingsrat-mv.de
www.fluechtlingsrat-mv.de

**Bitte überweisen Sie den Beitrag bis zum
28.05.2018 an:**

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: 10020500/BFSWDE33BER
IBAN: DE66100205000001194300
Betreff: Name + 31.5.2018

**Stornierungen sind bis zum 28.05.2018
möglich.**

"Frauen & Flucht"

**(Rechtsfragen, Hilfestrukturen, Schutz,
Trauma)**

31. Mai 2018

Schwerin

Referentinnen: Jana Michael, Supervisorin

und

Ulrike Seemann-Katz, Flüchtlingsrat M-V e.V., NAFplus

Veranstalter: Flüchtlingsrat M-V e.V.

mit freundlicher Unterstützung des Pommerschen
Diakonievereins



gefördert durch:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Integration hat strukturelle und individuelle Chancen und Hürden. Geflüchtete Frauen sehen sich oft einer zweifachen Diskriminierung gegenübergestellt: Sexismus und Rassismus beeinflussen das Bemühen um Akzeptanz, Anerkennung, Selbstorganisation negativ.

Was bringen Frauen mit und wie können wir unterstützend wirken? Warum fürchten wir uns vor dem Trauma von Frauen mit Fluchterfahrung und wie begegnen wir diesem Trauma?

Wie können wir unterstützend wirken bei Gewalterfahrung? Wie können wir individuell begleiten? Welche Unterstützungsstrukturen gibt es?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die in ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Arbeit betreuen, beraten oder begleiten, an Mitarbeitende von Behörden, an Menschen, die politisch tätig sind, sowie an alle Interessierten.

Wir würden uns sehr über Euer/Ihr Kommen freuen.

Viele Grüße



Das Programm:

10:00 Uhr

Beginn

Vormittags:

Die Theorie:

- Partizipation und Teilhabe von Migrantinnen und Women of Colour in MV
- Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt im Kontext von Flucht
- Die Angst der Berater*innen vor dem Trauma
- Interkulturelle Aspekte von traumatischen Ausdrucksformen
- Handlungsempfehlungen zur Prävention sexualisierte Gewalt
- Sexualisierte Argumentationen im Migrationsdiskurs und ihre Wurzeln
- Ethnozentrismus und ethnosexuelle Grenzen
- Konzepte von Weiblichkeit im Migrationskontext

Mittagspause gegen 13:00 Uhr

Nachmittags:

Aus der Praxis:

- Studien, Programme und Projekte
- Zahlen, Daten, Fakten und Hilfestrukturen in M-V
- Arbeitsmarktliches Casemanagement: Frauen auf den Arbeitsmarkt – Rechtsfragen und Fördermöglichkeiten
- Bei Bedarf: Fallbesprechungen

16:00 Uhr

Geplantes Ende



Die Interkulturelle Supervisorin und Dozentin Jana Michael aus Stralsund hat in Tschechien Erziehungswissenschaften mit der Spezialisierung Psychologie studiert.

Sie arbeitet seit Jahren in der Interkulturellen Bildung, berät und leistet Antirassismuarbeit.

Sie ist selbst Migrantin und im Vorstand des Netzwerks der Migrantenselbstorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern [Migranet e.V.](http://migranet.e.v.)

Als Supervisorin hilft sie Menschen in pädagogischen, betreuenden oder beratenden Kontexten

- den pädagogischen Prozess, sich selbst und das (Kinder-)Verhalten zu reflektieren,
- neue Muster zu kreieren,
- einen Spiegel für das eigene Handeln angeboten zu bekommen,
- unter dem Schutz des Supervisors über eigene Lasten zu sprechen.

